Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 14. brachten Stoßtrupps der deutschen 197. ID. an der Bahn Złoczów—Tarnopol aus der russischen Stellung fast 300 Gefangene ein. Ein größeres Sturmtruppunternehmen bei Zwyżin, ausgeführt am 22. Februar von Stoßtrupps der k. u. k. Infanterieregimenter 12 und 83 und des deutschen RIR. 233, führte zu einem vollen Erfolg; der Feind mußte mehr als 300 Gefangene sowie zwei Maschinengewehre in den Händen der Angreifer lassen. Am 12. März gelang es bei Hukałowce den Stoßtrupps der deutschen 195. ID., nach wirksamer Vorbereitung durch Artillerie- und Minenwerferfeuer im kühnen Anlauf überraschend in die feindliche Stellung einzudringen und mit 250 Gefangenen zurückzukehren. Wiederholt mußten in den Verteidigungsabschnitten Złoczów und Brody aber auch Erkundungsabteilungen der Russen abgewiesen werden. Russische Flieger bewarfen die Stellungen der 106. LstID. westlich von Brody mit Bomben, die deutschen und die öst.-ung. Kampfgeschwader antworteten mit gleichem gegen Radziwiłow.

Die Gruppe GdI. v. Eben (Abschnitt Złoczów) hatte bis Mitte März die Truppen der deutschen 195. ID. mit dem Stabe der deutschen 197. ID. als Heeresfrontreserve aus der Front herauszulösen. Der Nordflügel der Gruppe Eben erhielt dafür zwei Bataillone des k. u. k. IX. Korps und ein deutsches Jägerbataillon zugewiesen. Bei Podhorce war überdies eine zusammengesetzte Division aus fünf deutschen Bataillonen und aus drei Batterien des k. u. k. V. Korps zusammenzuziehen. Ende März wurde dem k. u. k. XVIII. Korps die abgekämpfte deutsche 15. LD. von der Westfront als Ersatz für die dem südwestlichen Kriegsschauplatze zugedachte 106. LstID. zugeführt.

Im Bereiche der Heeresgruppe Linsingen blieb die Lage in den Wintermonaten im großen und ganzen unverändert. Die Kampftätigkeit beschränkte sich am oberen Styr und am Stochod wie in den Verteidigungsabschnitten Ostgaliziens auf Artillerie- und Minenwerferfeuer, auf Feldwachkämpfe und auf kleinere Unternehmungen der Jagdkommandos im Vorfelde, wobei die öst.-ung. und die deutschen Sturmtrupps meist die Oberhand hatten und die angriffslustigeren waren.

Die Mitte des Abschnittes Lipa (Generalkmdo. des deutschen XXII. RKorps, GdK. Eugen v. Falkenhayn) wurde seit Mitte Jänner als Abschnitt Buzany (deutsche 22. ID. mit zugeteilter halber 20. HID.) bezeichnet. Mitte Februar traf die zweite Brigade der 20. HID., die 81. HI-Brig., von der 5. Armee ein. Ein Regiment dieser Brigade wurde mit der Stammdivision im Abschnitt Buzany vereinigt, das andere der deutschen 215. ID. überwiesen. Die 7. ID. ging an den Isonzo ab.